

17. / X. 1914.

Warme Unterleidung für unsere Soldaten.

Das gefertigte Komitee wendet sich mit der Bitte an die öffentliche Wohltätigkeit, durch kleine und große Spenden dazu beizutragen, daß in kurzer Zeit eine große Menge warmer Unterleidung für unsere Soldaten im Felde angefertigt werden kann. Für jede 3-Kronen-Spende wird an das Kriegsfürsorgeamt ein Stück eines ebenso einfachen als praktischen warmen Unterkleides geliefert. Es ist dies ein Brust-, Rücken- und Unterleibwärmer in einem Stück, der an der zweiten Universitätsklinik von Hofrat Professor Dr. Hochenegg an Soldaten ausprobiert und außerordentlich gut befunden wurde; er ist so konstruiert, daß eine Größe dem stärksten ebenso wie dem schwächsten Mann genau paßt, ihm gleichzeitig vollkommene Bewegungsfreiheit lassend. Von der Klinik des Hofrates Professor Dr. Hochenegg ist um eine größere Spende der genannten Unterleidung ersucht worden, da die warmen, weichen Unterkleider auch für den rekonvaleszenten Krieger die besten Dienste leisten. Das gefertigte Komitee dankt im voraus für die gütigen Spenden, welche an jede Komiteedame geleitet werden können. Die Spenden werden vom Kriegsfürsorgeamt bestätigt und offiziell ausgewiesen. Das Komitee: Frau Hofrätin Emilie Kühnelt, 3. Bezirk, Am Heumarkt Nr. 23; Frau Hauptmann Boletin, 13. Bezirk, Feldmühlgasse Nr. 15; Frau Gini Hausner, 4. Bezirk, Wohllebengasse Nr. 1; Frau Dr. Rattinger, 13. Bezirk, Feldmühlgasse Nr. 15; Fräulein Köschel Schur, 1. Bezirk, Schottengasse Nr. 10.